

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 1 (1925)

Heft: 9

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL

Das Schulzeugnis. «Papa,» sagt der kleine Hansi zu seinem Vater am Vortage der Verteilung des Schulzeugnisses, «ich möchte haben, du wärst ich, und ich du.» — «Sooo?» antwortet der Vater in einem Ton, der wenig Gutes verheißt. — «Ich möchte dir zeigen, wie wenig ich mich darum kümmere, was du für ein Zeugnis bekommst.» *

Fortschritt in der Aviatik. William lobte George gegenüber die Fortschritte der Fliegerei und versteig sich zu der Behauptung: «Man hat jetzt schon die Vögel erreicht, was sie tun, können die Menschen auch!» — Aber George war skeptisch und erwiederte: «Gut, wenn du mal einen Flieger auf einem Ast schlafen sitzen siehst, dazu ein Bein hochgezogen, will ich kommen und ihn mir ansehen.» *

Der pünktliche Geist. «Die Umstände sind nicht günstig,» erklärte das Traummedium. «Ich kann keine Verbindung mit Ihrem verstorbenen Manne herstellen.» — «Das wundert mich gar nicht,» entgegnete die Witwe. «Es ist erst 9 Uhr und er erschien nie vor 2 Uhr morgens.» *

Schlagfertigkeit. Mutter (zum Töchterchen): «Hast du die Lektion laut für dich gelesen, wie ich dir befohlen habe?» Töchterchen (6 Jahre alt): «Ja.» Mutter: «Wie kommt es dann, daß du nichts weißt?» Töchterchen: «Ich glaube, ich habe nicht dabei zu gehört.» *

Ei nai vi Muetter. «Isch's wahr, Frau Ramsreiter, daß Eui Tochter es Chlys us der Stadt heibracht het?» — «Ja, gälet o, die Freud! Sie het gesit, sie heigs i der Säuglingslotterie gwunnel!» *

In der Schmalspurbahn, die an jeder Station unendlich lange hält, zieht ein Passagier um 5 Uhr die Uhr und fragt den andern: «Denken Sie, wir kommen bis um 7 nach X?»

«Hier missen Sie nicht auf die Uhr sehen, sondern auf den Kalender.» *

Gut gemeint. «Der Salat schmeckt ja scheußlich,» sagt der jungverheiratete Ehemann. «Hast du ihm denn gewaschen?» «Aber gewiß,» antwortete das Frauchen gekränk, «und sogar mit parfümierter Seife.»

Sichere Abwehr. A. zu B.: «Wie chasch au Du mit eme sone schäbige Huet umenan laufe!»

B. zu A.: «Das hät sin guete Grund! Wenn i nämli da Prachtschibl ufsetze, bin i ganz sicher, daß mich mini Frau niemals bigleitet!» *

Bedenkliches Zitat. «Nun, Kinder, ihr kennt doch gewiß alle das herrliche Lied vom braven Mann; Hans, kannst du mir sagen, wie das Lied anfängt?» «Hans: «Wer niemals einen Rausch gehabt, der ist kein braver Mann!»

Kindermund

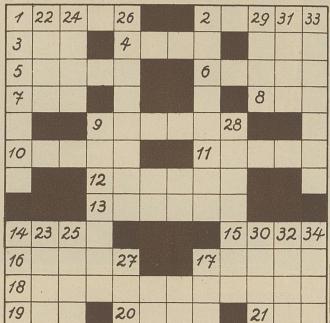
Marieli soll zum zehnjährigen Hochzeitstag ihrer Eltern ein Liedchen aufsagen. Sie will es aber ganz allein auslesen und lernen. Am Abend deklamiert sie andächtig vor dem versammelten Familienkreis: «Fuchs, du hast die Gans gestohlen!» *

Ein vierjähriger Bub ist aus dem Fenster gestürzt und wie durch ein Wunder siebbar unverletzt auf allen Vieren wie ein Kätzchen unten angelangt. Zur Vorsicht wird er in die Beobachtung eines Arztes gegeben. Der möchte herausbekommen, was das Kind beim Sturz empfunden hat und sagt wiederholt: «Erzelli mers doch, ich möcht gern wüsste, wies gsi ischt!» «Ha, wimmdo doch eso gern wottsch wüsste,» sagt der Kleine, «eso geh doch emal sälber abel!» *

Ein junger Arzt schickte einer Familie, in der er Hausarzt und Hausfreund war, Blumen zum neuen Jahr. Ein paar Tage darauf wird er zur erkrankten kleinen Nelly gerufen. Als er seinen Strauß dort stehen sieht, fragt er nekkend: «Ihr händ aber schöni Blume. Vo wem händ er an die?» «O, die sind ja vo dir, Unngle Dokter; aber d'Muetter hät gseit, si chostid ja doch eusses Geld!» *

Marianneli besucht ihre Tante, die mit ihrem Mann von einem sehr modernen Maler porträtiert worden ist. Es sieht das Bild und fragt seine Mutter leise: «Isch das d'Tante und der Unngle?» «Ha ja! Aber warum fröglisch au nid luut?» «Will i halt nid ha welle blideigel!» sagt die unerbittliche Kunstkritikerin.

Kreuzwort-Rätsel

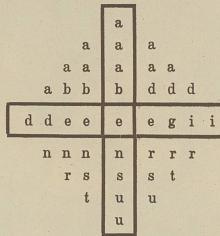


Bedeutung der Wörter:

a) wagrecht:

1. Musikstück
 2. Getränk
 3. Göttin
 4. Automarke
 5. Was war die Kleider sind
 6. Eine Triebkraft
 7. Eine Art Erde
 8. Getränk
 9. Inseln
 10. Ein dummer Kerl
 11. Wasseinfauler Schuler verdient
 12. Bewohner von Peru
 13. Was bei einem Wettlauf jeder sein möchte
 14. Es wird im Turnunterricht gerufen
 15. Vorrichtung zum verkürzen der Segel
 16. Oelstoff
 17. Seltener weiblicher Vorname
 18. Ein Märchen
 19. Eine Münze
 20. Gebrauch oder Abnutzung
 21. Ein Bergdörfchen
- b) senkrecht:
1. Seltener Name für Ausgang
 2. Göttin
 3. Knabenname
 4. Was man bei jedem span. Tanz findet
 5. Ein Volk
 6. Was zum Essen gehört
 7. Was jeder Soldat werden kann
 8. Wie man etwas gibt
 9. Ein Elbentonau
 10. Eine Sage
 11. Was man an einer Fasnacht findet
 12. Ein Lederstreifen
 13. Wohlmanns Stimmzettel wirkt
 14. Eine Waffe
 15. Was man in Amerika viel findet
 16. Stadtteil in Zürich und auch Bern
 17. Ein ungemütliches Gefühl
 18. Ein Sage
 19. Was man an einer Fasnacht findet
 20. Ein Lederstreifen
 21. Wohlmanns Stimmzettel wirkt
 22. Ein Volk
 23. Was man bei jedem span. Tanz findet
 24. Ein Grundstoff
 25. Ein Wappentier
 26. Was jeder Soldat werden kann
 27. Wie man etwas gibt
 28. Was man an einer Fasnacht findet
 29. Ein Lederstreifen
 30. Ein Wappentier
 31. Wohlmanns Stimmzettel wirkt
 32. Ein ungemütliches Gefühl
 33. Ein Sage
 34. Was man an einer Fasnacht findet

Diamant-Rätsel



Die Buchstaben sind in gleicher Weise so zu ordnen, daß die wagrechten Reihen bezeichnen: 1. einen Buchstaben, 2. eine griechische Göttin, 3. eine Kantonshauptstadt, 4. eine Talschaft der Schweiz, 5. eine allgemein beliebte Einrichtung, 6. einen Meerfisch, 7. einen französischen Opernkomponisten, 8. ein Gebäude, 9. einen Buchstaben. — Die senkrechte Mittelreihe lautet gleich der entsprechenden wagrechten. *

Auflösung des Kreuzwort-Rätsels aus No. 8

C	O	N	G	O	G	T	O	H	A
F	U	R	T	A	D	O	R	K	
A	O	R	A	T	G	E	B	E	H
T	A	G	D	O	L	D	E	R	C
A	S	E	R	A	B	A	L	A	M
L	E	S	E	A	A	O	V	I	
I	N	D	U	L	M	E	L	U	P
S	E	E	D	A	L	I	A	L	E
U	L	R	O	X	E	L	A	N	E
S	J	E	S	U	V	I	G	O	A
K	A	N	E	M			A	O	S

Auflösung des Silbenrätsels aus Nr. 8

1. Dolde; 2. Eyebrow; 3. Rabe; 4. Mergel; 5. Everest; 6. Nervi; 7. Salem; 8. Check; 9. Igel; 10. Seide; 11. Tödi; 12. Eden; 13. Idee; 14. Niemen. Der Mensch ist eine Welt im Kleinen.

Kraftvolle Gestalten



OLYMPIA



HOTEL Habis-Royal

Bahnhofplatz
ZÜRICH
Restaurant



BÜSTE

Die eigenartige (nur äußerlich)

Anwendung meines

Modells an einer

begeistwunder oder

unentwickelter Büste

eine Vergrößerung derselben

während bei

erschaffter Büste

die frühere

Elastizität u.

die Geschwindigkeit

in kurzer Zeit

wieder

gesetzt wird.

Aerztlicher

Werkstatt

die warm

geworden ist.

Arztl. Re-

verschreibungen

des Absenders.

Schröder-Schenke, Abt. 9

Zürich, Bahnhofstrasse 19

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929

1929